

Dritter Act aus der Oper „die Kreuzfahrer“ von L. Spohr  
(mit Orgelbegleitung), zum ersten Male. Die Soli  
gesungen von Fräulein Mayer, Fräulein Schwarzbach  
und den Herren Widemann, Kindermann, Pögner und  
Meyer.

*Introduction, Recitativ und Arie.*

*Balduin.*

Allein kehre ich zurück aus einem Lager, das angefüllt von tapfrer Helden  
Schaar. Zu kämpfen gegen Pfaffengeist wagt Keiner! O dass mein Ademar, der  
treuste Freund, von dem ich sicher Hülfe hoffen durfte, jetzt g'rade fern vom Lager  
weilen muss!

Verlassen, verzweifelnd umirre ich das Kloster,  
Mein Klageruf verhallt in der nächtlichen Luft;  
Und wenn nicht ein Wunder von Gott sie errettet,  
Steigt Emma lebendig hinab in die Gruft!

O wär ich verschmachtet in Türkenketten  
O wär ich gefallen im heiligen Krieg!  
Gefiel dir's nur darum, o Gott, mich zu retten,  
Dass Zeuge ich sei von des Wahnsinnes Sieg?

Noch leuchten deine Sterne am hohen Himmelszelt,  
Du lenkst aus ew'ger Ferne mit Allmacht deine Welt.  
Willst du nicht Rettung senden in dieser höchsten Noth,  
So lass die Qualen enden und gieb auch mir den Tod!

*Marsch und Recitativ.*

*Bruno.* Eilt! man öffnet euch die Pforte;  
Ihr verschliesst sie hinter euch,  
Dann besetzt die Kirchenthüren.  
Ich geh einmal noch die Runde  
Stosse dann zu euch.  
Jetzt fort!  
Wer schleicht hier in nächt'ger Stille?  
Fremdling sprich was suchst du hier!  
Flieh! hier weilt die Rache Gottes.

*Bald.* Welche Stimme!  
Bruno, bist du's?

*Bruno.* Balduin, dich treff ich hier?